

Konstruktiver Aufbau und Materialien

- Typ: Regal und Servierwagen, Couchtisch
- Maße: Regal: Höhe 42 oder 64 cm: 100 x 32 cm
Servierwagen: Höhe 66 cm: 70 x 40 cm
Couchtisch: Höhe 40 cm: 102 x 100 cm
- Tischplatte: Massivholz, farblos lackiert:
– Eiche
– Eiche schwarz gebeizt
– Nussbaum amerikanisch
Naturstein, geledert:
– Graphit Brown
– Carrara
- Gestell: Stahl glatt lackiert matt:
– RAL 9017 Verkehrsschwarz
– RAL 7022 Umbragrau
– Ockerbeige metallic
– Marrone metallic
- Fußausführung: Einzelfuß: Stahl glatt lackiert matt:
– in Gestellfarbe
Rollen: jeweils mit vier drehbaren Rollen und jeweils zwei davon feststellbar



Design: Kaschkasch

Rolf Benz AG & Co. KG
Haiterbacher Straße 104
D-72202 Nagold
www.rolf-benz.com

**ROLF
BENZ**

Viel Freude...

...wünschen wir Ihnen mit Ihrem neuen Rolf Benz Produkt.

Diese Produktinformation gibt Ihnen Hinweise zur sachgerechten Unterhaltspflege für die Werterhaltung und Freude am Möbel. Gegebenenfalls beinhaltet sie eine Anleitung für den Zusammenbau des Möbels. Wir empfehlen, diese Produktinformation aufmerksam zu lesen und sorgfältig aufzubewahren, um bei Bedarf darin nachschlagen zu können.

Merkmale und Eigenschaften von Naturstein

Sie haben ein Möbelstück vor sich, das noch weitestgehend in handwerklicher Steinmetzarbeit entstanden ist. Wir haben viel Sorgfalt in ein ausgewogenes Design und in eine exakte Bearbeitung der Naturmaterialien gelegt. Erlauben Sie uns zur Steinsorte Graphit Brown einige Hinweise zu ihren typischen Merkmalen und Eigenschaften und zur regelmäßigen Pflege zu geben.

Der **Carrara ist ein klassischer Marmor** aus Fundgebieten in den Apuanischen Alpen im Hinterland von Carrara und gehört nach seiner Entstehungsgeschichte zur Gruppe der Umwandlungsgesteine (Metamorphite).

Der Carrara-Marmor entstand durch Metamorphose aus einem Kalkstein mit Einschlüssen von organischen Bestandteilen (abgestorbene Tiere und Pflanzenreste). Diese kalkigen Ablagerungen sind in übersättigtem Kalkwasser entstanden, das in den Urmeeren der Jura Zeit vor über 150 Mio. Jahren weite Zonen des heutigen Europas und des Nahen Ostens überzog. Kalk lagerte sich über viele Millionen Jahre am Meeresgrund ab, durchzogen von Schichten organischen Faulschlammes. Durch tektonische Erdkrustenbewegungen gelangte das Kalksteinmassiv in größere Tiefe und wurde unter Druck- und Temperatureinfluss im Laufe der Jahrtausenden zu Marmor um kristallisiert.

Marmore sind trotz ihrer Kristallisierung ein relativ weiches Gestein, vergleichbar mit ihrer entstehungsgeschichtlichen Vorstufe, den Kalksteinen. **Es finden sich im Haushalt genügend Materialien (Metall, Keramik, Porzellan), mit denen sich eine Marmoroberfläche daher verletzen lässt.**

Ein typisches Merkmal dieser Steinsorte sind die über die ganze Fläche einer Platte verteilten offenen Poren und Krater (Reste kleiner Gasblasen von Zersetzungsprozessen organischen Materials). Sie lassen sich weder auspolieren (sie würden in tieferen Schichten erneut auftauchen) noch spachteln (die Kunstharzbindung der Spachtelmasse erzeugt Flecken in hellen Steinen).

Der **Graphit Brown ist ein klassischer Kalkstein** aus Fundgebieten im vorderen Orient und gehört nach seiner Entstehungsgeschichte zur Gruppe der Sedimentgesteine. Diese kalkigen Ablagerungen sind in übersättigtem Kalkwasser entstanden, das in den Urmeeren der Jurazeit vor über 150 Mio. Jahren weite Zonen des heutigen Europas und des Nahen Ostens überzog. Kalk lagerte sich über viele Millionen Jahre am Meersgrund ab, durchzogen von Schichten organischen Faulschlammes, Reste von Tieren und Pflanzen dieser Zeit. In manchen dieser Gesteinsformationen finden sich bisweilen sogar Versteinerungen der damaligen Meerestiere.

Kalksteine sind ein mäßig verpresstes Material, das nicht allzu hohem Druck durch Überlagerung oder Auffaltung ausgesetzt war, weshalb sie zu den weichen Gesteinen zählen. **Es finden sich im Haushalt genügend Materialien (Metall, Keramik, Porzellan), mit denen sich eine Kalksteinoberfläche daher verletzen lässt.** Nun finden sich derartige Steine vom ehemaligen Meeresboden heute bisweilen auf Gipfeln höherer Berge. Solch gewaltige Verschiebungen in der Erdkrinde hinterlassen natürlich ihre Spuren. Einstmals offene große Risse und Klüfte erkennt man an den weißen Adern und Verästelungen. Sie sind im Laufe der Jahrtausende mineralisch verwachsen und ausgeheilt. Ebenso zeugen feine Haarrisse, die in der Fläche sichtbar sind und manchmal sogar fühlbar sind von den enormen Kräften, die in der Erdkrinde wirken. Auch sie bedeuten keine Gefahr für die Statik einer Platte, sie sind längst verwachsen. Dieses Netz von längeren oder kürzeren feinen Linien, das sog. Craquele' gehört zusammen mit den kleinen Poren (Reste kleiner Gasblasen von Zersetzungsprozessen organischer Materialien) und Kratern in der polierten Gesteinsfläche zu den typischen Merkmalen dieser Natursteingruppe.

Die gezeigte gelederte Steinoberfläche unterscheidet sich durch das feine, reliefartige Hervorheben der Steinstrukturen grundsätzlich von der klassischen, spiegelnd polierten Oberfläche. Durch unterschiedliche Bürstvorgänge werden weichere Anteile im Gestein herausgearbeitet, die härteren Calcitadern bleiben leicht erhaben stehen und die Oberfläche erhält einen seidig schimmernden Glanz, Merkmale die je nach mineralischer Zusammensetzung niemals homogen und bei jeder Platte anders ausfallen.

Alle Natursteine sind saugfähig. Sie haben durch ihren kristallinen Aufbau die Eigenschaft, Flüssigkeiten aller Art in ihr molekulares Gefüge aufzunehmen und lassen sich leider nicht im eigentlichen Wortsinn versiegeln, es sei denn, man hüllt sie durch Lackieren oder Beschichten in eine Haut aus Kunstharz. Die Konsequenz wäre die Haptik einer Plastikoberfläche und der geheimnisvolle Charme dieses Naturwerkstoffes ginge gänzlich verloren. Unsere Steine werden ausschließlich mit Diamantscheiben und Wasser geschliffen, poliert oder geledert und nur mit natürlichen Wachsen gegen allzu schnelles Verschmutzen geschützt.

Davon unabhängig sind alle kalkhaltigen Gesteine säureempfindlich. Bereits kurzfristiges Einwirken von Säuren aller Art (Fruchtsäfte, Wein, Sekt, Kohlensäure) kann die Oberfläche verätzen und zu matten Flecken oder Rändern führen, die sich ambulant vor Ort nicht mehr entfernen lassen.

**ROLF
BENZ**

Merkmale und Eigenschaften von Massivholz

Unsere Möbel sollen Ihnen viele Jahre dienen. Deshalb vermitteln wir Ihnen einige Hinweise zu ihrer ordnungsgemäßen Nutzung. Es ist zu beachten, dass die Einhaltung der Anweisungen aus den Anleitungen die Dauerhaftigkeit und die Ästhetik der Möbel verlängert.

Alle unsere Produkte sind aus Holz höchster Qualität hergestellt und jedes Möbelstück wurde mit großer Sorgfalt und handwerklichem Können gefertigt. Da unsere Möbel aus vielen hölzernen Elementen mit verschiedenen Abmessungen gefertigt werden, können die fertigen Möbel Farbunterschiede aufweisen. Darüber hinaus erscheinen die Möbel aufgrund des Charakters des Holzes durch die Wirkung des Lichtes und anderer äußerer Faktoren in der Regel mit jedem Jahr einheitlicher und schöner.

Massives Holz ist ein lebendes Material. Das Holz arbeitet ständig, d.h. es passt sich an das sich ändernde Klima an. Es dehnt und verkürzt sich unter dem Einfluss von Luftfeuchte und Wärme. In diesem Zusammenhang können die Verbindungen der einzelnen Elemente, aus denen das Produkt besteht, deutlicher hervortreten. Es können ebenfalls leichte Wölbungen und Risse auftreten, die für Holz charakteristisch sind.

Offene Stellen und größere Risse werden vorher per Hand von losem Material gesäubert und ausgearbeitet. Kleinste Haar-Risse, auch neben Ästen auf der Tischplatte sind möglich und zulässig. Sie können unter Umständen auch erst im Gebrauch, wenn die Tischplatte trocknet, entstehen.

Um Schäden am Holz zu vermeiden, sollte die Raumluft 45 bis 65% relative Luftfeuchtigkeit und eine Temperatur von 15 bis 25°C haben.

Durch Lichteinwirkung wird sich die Farbe der lackierten Holzoberflächen vor allem in den ersten Wochen und Monaten verändern. Deshalb bitte die Flächen in der Anfangszeit nur kurzfristig mit Dekorgegenständen, Tischsets und ähnlichem abdecken. Unter langfristig abgedeckten Stellen bleibt das Holz heller und führt damit zu deutlich sichtbaren Farbunterschieden.

Heiße Gefäße und Behälter mit Wasser (z.B. Krüge, Vasen, Blumentöpfe) sind nicht direkt auf den Tisch zu stellen, es sei denn, wir verwenden spezielle Unterlagen. Auch bei scharfkantigen Gegenständen sind immer Unterlagen zu verwenden, um die Oberfläche der Tischplatte zu schützen.

Strahler mit Hitzeeinwirkung auf die Tischoberseite gerichtet, können auf Dauer zu einer hohen Verkrümmung der Platte führen und sollten deshalb vermieden werden. Jede Massivholzplatte ist ein in Farbe, Struktur und Ausprägung der ausgefüllten Stellen ein einmaliges Unikat.



Belastungs- und Sicherheitshinweise

Die Belastung des Tisches sollte 20 kg nicht überschreiten.

Auf den Tisch darf sich keinesfalls gesetzt oder gestellt werden. Für Schäden, die als Folge bestimmungswidriger Benutzung auftreten, übernehmen wir keine Haftung.

Allgemeine Pflegehinweise

Ihr Möbelstück benötigt eine regelmäßige, vorbeugende Pflege, um seine Schönheit langfristig zu erhalten.

Reinigung und Pflege von Naturstein-Oberflächen

Der werkseitige Grundschutz der Steinoberfläche sollte mindestens einmal im Vierteljahr mit dem entsprechenden Steinpflegemittel (der Firma LCK) erneuert werden. Dieses Mittel ist auch zum Reinigen geeignet, andere Haushaltsreiniger dürfen hier nicht verwendet werden.

Bei der Verwendung von Keramik- oder Porzellangeschirr bitte immer Untersetzer verwenden. Im Umgang mit säurehaltigen Flüssigkeiten unbedingt Untersetzer verwenden und ggf. ausgelaufene Flüssigkeiten sofort abwischen.

Reinigung und Pflege von lackierten Holz-Oberflächen

Staub und lose Krümel / Schmutz regelmäßig mit weichem, trockenem Tuch entfernen. Gelegentlich die Oberfläche mit einem nur leicht angefeuchteten Tuch, falls notwendig, mit geringem Zusatz eines milden Spülmittels oder Haushaltsreinigers, abwischen. Gut geeignet sind feine Mikrofasertücher. Abschließend gründlich trockenreiben, um das Eindringen von Feuchtigkeit in das Holz zu vermeiden.

Stark alkalische Reiniger, Seifen sowie scheuernde Putzutensilien vermeiden. Sie können die Oberfläche verletzen und den Oberflächenschutz verringern. Bei Verwendung handelsüblicher Holzpflegemittel beachten Sie bitte die Herstellerangaben, öl- oder silikonhaltige Pflegemittel können einen unerwünschten Glanz hinterlassen.

Zur schonenden, parentiefen Pflege und Auffrischung von Möbeloberflächen raten wir nach Reinigung der Flächen etwa 2 x pro Jahr den Auftrag eines Möbelpflegemittels lt. Gebrauchsanweisung. Dabei empfehlen wir, das LCK Reinigungsset „Silvapur“ (Reiniger und Lotion für lackierte Oberflächen) nach Anleitung zu verwenden.

Reinigung und Pflege von Metall-Oberflächen

Staub regelmäßig mit weichem trockenem Tuch entfernen.

Anhaftende Verschmutzungen mit feuchtem Tuch oder Schwamm mit milder Spülmittel- oder Haushaltsreinigerlösung abwischen (Reinigungslösung gegebenenfalls einige Zeit einwirken lassen), mit sauberem feuchtem Tuch gründlich nachwischen und abschließend trockenreiben, um Wasserflecken zu vermeiden. Bitte keine hoch alkalischen Reinigungsmittel verwenden, sie können Flecken auf der Metalloberfläche hervorrufen. Bitte verwenden Sie keine ätzenden oder scheuernden Reinigungsmittel, da diese die Oberfläche angreifen können! Metallreinigungsmittel können an Bezugsmaterialien bleibende Flecken auslösen. Deshalb bitte den Kontakt vermeiden.

Weitere Informationen zur Möbelpflege

Bei sämtlichen Fragen zum Thema Reinigung und Pflege von Möbeln wenden Sie sich bitte an:

LCK Vertriebs GmbH
Im Unterfeld 3
D-76698 Ubstadt-Weiher
Telefon: + 49 (0) 7251 / 9625-0
E-Mail: info@lck-rolfbenz.com

Unter **www.lck-rolfbenz.com** finden Sie Produkte zur vorbeugenden Reinigung und Pflege sowie ausgewählte Spezialreiniger für alle Lederarten, textile Polstermöbel, Edelstahloberflächen, Holz, Stein uvm.